﻿**13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

**der Stadt Bergneustadt**

**am 22.11.2023**

Öffentliche Sitzung

1. **Vertretung in Organen von Unternehmen / Einrichtungen, an denen die Stadt Bergneustadt beteiligt ist (§ 113 GO NRW) Nachfolgeregelungen für den ausgeschiedenen Allgemeinen Vertreter Uwe Binner**

﻿*1. Verbandsversammlung civitec*

Ordentliches Mitglied: Uwe Binner -> Janina Hortmann

Stellvertretendes Mitglied: Janina Hortmann -> Frau Julia Schalles

*2. Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW*

Ordentliches Mitglied: Uwe Binner -> Janina Hortmann

Stellvertretendes Mitglied: Anja Mattick (unverändert)

*3. Zweckverbandssparkasse Gummersbach*

2. stellv. Verbandsvorsteherin der ZweckverbandsSpK: Uwe Binner -> Julia Schalles

(Vorschlag zur Wahl an den Zweckverband)

*Mitglied des Stiftungsvorstands der Sparkassen- und Bürgerstiftung für Bergneustadt:* Uwe Binner -> Julia Schalles (von Amts wegen benannt)

1. **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2024 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)**

﻿Nach der mittelfristigen Haushaltsplanung 2023 konnte für 2024 und folgende Jahre der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden. Für die Grundsteuer B muss somit der für 2022 und 2023 auf 895 v.H. reduzierte Hebesatz wieder angehoben werden.

﻿Für das Jahr 2024 schlägt die Verwaltung folgende Hebesätze vor:

Grundsteuer A 370 v. H.,

Grundsteuer B 959 v. H. und

Gewerbesteuer 475 v. H

Die Hebesätze sollten jetzt vorab (also vor der Haushaltsverabschiedung März 2024) im Rat am 29.11.2023 beschlossen werden, damit die Bescheide im Januar verschickt werden können.

Die 959% stehen in den 5-Jahres-Haushaltplanungen seit 2022 in jedem Jahr. Wir haben in den letzten beiden Jahren die Grundsteuer jeweils aktiv auf 895% gesenkt und dafür Rücklagen eingesetzt. In diesem Jahr sieht die CDU keine Möglichkeit, die Senkung zu halten.

Im 5-Jahreszeitraum haben wir von außen kommenden Gründen ein Defizit von ca. 18 Millionen Euro, dass ab 2025 nur noch mit Grundsteuer 990% und Gewerbesteuer 505% gedeckt werden kann, um den Haushalt genehmigungsfähig zu halten, Rücklagen sind dann aufgebraucht.

Hintergrund sind die steigenden Personalkosten durch die Tarifabschlüsse, gestiegene Zinsen und Energiepreise bei gleichzeitig nachlassender Konjunktur und damit sinkenden Steuerzuweisungen des Landes.

Die CDU tritt grundsätzlich dafür ein, die gesenkte Grundsteuer beizubehalten. Wir haben diverse Möglichkeiten geprüft wie die Aussetzung von Förderprogrammen und oder die Anhebung der Gewerbesteuer, kleinere Einsparungen werden wir in den Haushaltsberatungen prüfen.

Letztendlich halten wir ein Anheben der Gewerbesteuer für das falsche Signal in nachlassender Konjunktur, trotz steigender Hebesätze könnte dies sinkende Gesamteinnahmen nach sich ziehen, die dann wieder durch Anhebung der Grundsteuer ausgeglichen werden müsste.

Wir setzen uns nachhaltig für die Senkung der Grundsteuer ein, aber in diesem Jahr sehen wir keine Möglichkeit, dies umzusetzen. Eine Senkung hätte zwangsläufig zur Folge, dass in den nächsten 5 Jahren eine Überschuldung eintritt und die Kommunalaufsicht den Haushalt diktiert.

Im HFA zeigte nur die CDU und diese Einsicht, so dass der Antrag der Verwaltung, die Hebesätze dem Rat zu empfehlen, mit 5:5 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt wurde. Die Entscheidung fällt somit erst im Rat am 29.11.2023.

1. Mitteilungen
2. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheit

Die Grundstücke für das Gewerbegebiet Dreiort werden gekauft.

1. Grundstücksangelegenheit

Das Schullandheim am Dreiort wird gekauft.

1. Stundung, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
3. Anfragen, Anregungen, Hinweise